

## Biografie

### **Hossein Pishkar**

*Dirigent*

[www.hosseinpishkar.com](http://www.hosseinpishkar.com)



Der iranische Dirigent Hossein Pishkar wurde bekannt, als er 2017 den *Deutschen Dirigentenpreis* verliehen bekam, unterstützt von führenden Klangkörpern in Köln und dem Westdeutschen Rundfunk (WDR). Außerdem wurde Hossein Pishkar mit dem *Ernst-von-Schuch-Preis* ausgezeichnet, der jährlich in Kooperation mit dem Dirigentenforum vergeben wird.

In der Saison 2021/22 debütiert er beim Belgrade Philharmonic Orchestra, Orchestre de Chambre de Lausanne, beim Luzerner Theater, wo er *Macbeth* von Giuseppe Verdi dirigiert, und bei der Bremer Philharmoniker. Wiedereinladungen führen Hossein Pishkar zum Orquesta Ciudad de Granada, zum Slovenian Philharmonic Orchestra und zu der NDR Radiophilharmonie. An der Royal Danish Opera leitet er die Opernproduktion *Die Nase* von Dmitri Schostakowitsch (Regie: Àlex Ollé).

In der jüngsten Vergangenheit dirigierte Hossein Pishkar außerdem Konzerte mit dem Beethoven Orchester Bonn, den Düsseldorfer Symphonikern, der Orchestre Philharmonique de Strasbourg, dem Orchestra Giovanile Luigi Cherubini, der Staatskapelle Halle, dem Staatsorchester Stuttgart und dem WDR-Sinfonieorchester. Darüber hinaus hatte er beim Ravenna Festival 2018 die musikalische Leitung von Verdis *Rigoletto* (Regie: Cristina Mazzavillani Muti).

Als Assistent arbeitete er mit François-Xavier Roth im Mai 2019 bei der Einstudierung von Philippe Manourys *Lab.Oratorium* mit dem Gürzenich-Orchester und übernahm als 2. Dirigent Konzerten in der Kölner Philharmonie und in der Philharmonie de Paris sowie in der Elbphilharmonie in Hamburg. Hossein Pishkar assistierte Sylvain Cambreling bei der Jungen Deutschen Philharmonie für die *Lulu Suite* von Alban Berg und Rebecca Saunders' Violinkonzert *Still*. In der Saison 2015/16 assistierte er Daniel Raiskin, damals Chefdirigent des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie in Koblenz.

Er besuchte Meisterkursen von Riccardo Muti (2017, *Aida* im Rahmen der Italian Opera Academy in Ravenna) und Sir Bernard Haitink (2016, Lucerne Festival Orchestra) Ab 2015 nahm er im Rahmen des Kursprogramms vom Dirigentenforum Unterricht bei John Carewe, Marko Letonja, Nicolás Pasquet, Mark Stringer und Johannes Schlaefli.

Bevor Hossein Pishkar 2012 sein Dirigierstudium bei Rüdiger Bohn an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf begann, studierte er Komposition und Klavier in Teheran, der Stadt, in der er 1988 geboren wurde. Im Iran dirigierte er bereits das Teheran Youth Orchestra und das Orchester der Teheran Music School. Als Kind begann er, sich mit traditioneller persischer Musik zu beschäftigen u.a. spielt er Tar, ein traditionelles Saiteninstrument aus der persischen Kultur.

**2021/2022**

**Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.**